Zeitschrift: Schweizer Frauen-Zeitung : Blätter für den häuslichen Kreis

Band: 16 (1894)

Heft: 7

Anhang: Beilage zu Nr. 7 der Schweizer Frauen-Zeitung

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 28.10.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Denes hom Büchermarkt.

bünkte, mirb sich selber augestehen missen, daß sie nicht einmal aur Schillerin taugt und gerade diese werden unter den begeissertsten Setens hinfort zu finden sein. Sin neues Buch, das auch sir die gebildete Frauerwelt von großem Interesse ist, siegt vor uns: "Theodor Farker in seinem Aeben und Viere von uns: "Theodor Farker in seinem Aeben und Viere von Unserdie ist von Alfred Altsberraft die, siegt vor uns: "Theodor Farker in seinem Aeben und Viere von Unserdie von Alfred Altsberraft von Alfred Viere von in Glaubensfachen und theologischen Fragen burch Sturm

und Drang. Wir begleiten den großen Gelehrten auf der Reise nach Europa und versenken uns mit ihm in den Zauber des ewigen Roms. — Zurückgekehrt zu seiner Thätigkeit als Prediger, erweitert sich der Kreis seines Wirtens immer mehr. Neligiöse und bociale Fragen und Reformen, Bortragsreisen, große Seelsorge, gelehrte Stubien, riesenhafte Korrespondenz beschäftigen den Unerwöhlichen sach von den die Kreisen der Legechichtliches Greignis das mächtige Kordamerika und nimmt Parkers innerste Kraft in Angleich, "Der Rampf gegen die Stlaverei, "Gierrhirtder gewaltige Feuergeist mit seiner ganzen Wacht in Wort und Schrift, mit Nat und That ein für die unterdrückten Menscherechte. Von iener Stunde an führte er einen eigentlichen Krieg

gegen die Stlaverei. Petrittbergewaltig zeuergeift mit seiner ganzen Mach in Wort und Schrift, mit
Nat und That ein für die unterdrücken Wenscherrechte.
Bon jener Stunde an führte er einen eigentlichen Krieg
im Namen des höbern Gesetzs Goties gegen das Gesetz
der Menichen.

Dieser Abschaft in Parfers Leben und Wirken muß
vor allem in der Frauenwelt Teilnahme sinden. Wer
von uns erinnerte sich nicht aus den sernen Jugendagen
n das Buch von Frau Beccher-Stowe: "Onkel Tomms
Hitte"; und wer hätte nicht Thränen des Mitsels verzossen den der der graufamen Menschenigd ereigneten? Der Hauptklämpfer sir die Bescherichternen Seenen, melche sich bei
der graufamen Menscheniggd ereigneten? Der Hauptklämpfer sir die Bescheniged ereigneten? Der Hauptklämpfer sir die Bescheniged ereigneten? Der Hauptklämpfer sir die Bescheniged ereigneten kannschenischen klassen
die elnenbliches geseistet, aber auch seine Kraft erschöpft und seine Gesundbeit geopfert. Ihm war nicht
versönnt, den Sieg dieser seiner größten Lebensaufgabe
zu erleben. And die gewaltigste Kraft mußte den unaufhörtlichen Anstrengungen erliegen. In der Botthaft
seines lebhasten Geistes mußte er icheiben, erst 50 Jahre
alt, aus einem reichbewegten Leben! Wie ansprechend
und rührend ist die Beschensten Lesten Reise nach
Euge dei dem Keuendurger Geschren Deson, eines Krantenlagers in Kom, seiner lesten Tage in Florenz! Mit
Ergedung ging er ein zur Gertlichseit, wes vollkommenen
Sottes", den er die geben vor Augen zu sichren, als hätten
wir alles miterlebt. Was das Buch ganz besonders interessand ganz besonders aus Besten und seinen Werten bewundert hatte sein Eeden lang. Erstard den 10. Mai 1860.
Ungemein angiehend und sessessalung ang besonders interessand und reichen und Kreibstum möcht, das sind die wie ausgewählt hat.

Das Buch, das sehr hüßte ausgestattet, 400 Seiten umfaßt, eignet sind ganz beinobers zur Lettirie für denende, vorurteilssreie Frauen und Töchter; es wird unseren Leierinnen bestens empsohlen.

Pie Annoncen-Expedition Saassensteit

Leserinnen bestens empsohlen.

Die Annoncen-Expedition Saasenstein & Vogker A.-G. hat soeben dem anzeigenden Publikum ihren Zeitungsfat alog für 1894 übergeben. Dieses mentbebetliche Handlund und sehr bewährter Natgeber sir alle, welche mit ihren Antüvolgungen die Dessentlichset inden, ihließt sich im ganzen an die erprodte Einteilung früherer Jahre an. Das in zahlreiche Audriten zerfallende Verzeichnis der Zeitungen ist einer einzehenden Neviston unterzogen worden und entspricht genau dem augenbliklichen Stand dess gesamten Zeitungsweiens. In der Vorrede ist das Annoncieren als Kunst und Wisselfenlichaft behandelt und dargethan, aus welchen Gründen der fisherenden Hauf eines Natgebers dem Anzeigen nicht entset werden fann. Ausgerdem enthält der Katalog einen Tageskalender mit stattlichem Naum für Notizen. Wir machen auf den Katalog besonders aufmertsam.

Kleine Witteilungen.

An 12. Pezember vorigen Jahres ftarb eine En-kefin des Dichters Sebbet, Fräulein Chriftine Kaizl, welche unter ihren Künftlernamen Chriftine Sebbel zugleich mit ihrer Schwester dem Berbande des Kurg-theaters angehörte, in der Mitie ihrer Jahre. Die Leiche wurde nach Wien gebracht und in der Familiengruft des Dichters Sebbel beigeiett.

Einem jungen Madden, beffen reicher Berlobter es ficen ließ, wurden von dem Gericht in Frankfurt a. M. 15,000 Mart als Emtigabigung für das gebrochene Eheversprechen im ganzen gerichtlichen Inftangwege zuer-

tannt. Die Berühmte Schauspielerin Fran Aiemann-Seebach wurde in Berlin von einem Kohlenwagen über-fahren; es wurden ihr beibe Beine gebrochen.

Briefkalten.

Für eine 19jährige, gut erzogene Tochter, in allen Handarbeiten bewandert, in Besorgung des Haushaltes tüchtig und im Umgang mit Kindern erfahren und der

beutschen und französischen Sprache mächtig, wird in ganz gutem Hause Stelle gesucht als Stüte der Haussfrau, als Gehilfin in einen Laden oder Bureau, auch in ein Kotel als Lingdre, wenn möglich Jahresskelle. Rähere Unskunft erteilt gerne die Kedattion. — Jwei jungen Töchtern, die Luft haben, sich in guten Hamilien wirden dazu beste Gelegenheit in Frankreich zu placieren, wäre dazu beste Gelegenheit in Frankreich zu placieren, wäre dazu beste Gelegenheit in Frankreich zu placieren, wäre dazu beste Gelegenheit in von Jansarbeiten bei einem Monatslohn von 20 Fr., sie jollte sich im Französischen verständlich nachen sönnen. Die andere macht Ampruch auf ein gutes Deutsch und wurden Willen, sich das nötige Können in Küche und Hausbalt anzueignen. Die Familie besteht aus vier Personen. Gröbere Arbeiten belorgt ein Knecht. Lohn wird das erste Jahr 25 Fr. per Monat bezahlt, mit Vergütung der Keiselssten nach Ablauf des Jahres. Im zweiten Jahr 30 Fr. per Monat. Auch für biese Stelle sind allfällige Ammeldungen an die Kedatson zu richten.

Anmeldungen an die Redattion zu richten.
Ift eine der mehrjährigen geehrten Abonnentinnen im Falle, mit Nr. 48 des Jahrgangs 1887 der "Schweizer Frauen-Zeitung" aushelfen zu können? Ebenso wäre für lieberlassung von einigen Exemplaren Nr. 27 der Zahrzgänge 1890 und 1892 sehr dankbar, und für gefälliges Entiprechen anerbietet gerne Gegenleistung Die Expedition. Frau S.-A. in S. Die Sprechsalfragen werden der Reihenfolge ihres Eingehens nach veröffentlicht. Ihre Frage ist für Nr. 8 vorgemerkt. Ihre sehlenden Nummern von den Jahrgängen 1890 und 1892 werden Ihren aren nachgeliefert.

mern von den Jahrgängen 1890 und 1892 werden Ihnen gerne nachgeliefert.
Frl. F. B. in B. Fragen und Antworten im Sprechfaal unferes Blattes werden fostenfrei aufgenommen. Ueber die Zulässigseit der Aufnahme entscheide die Bedattion. Das Necht, Fragen zu stellen und solche zu beantworten, hat eine jede in unseren Registern eingetragene Abonnentin. Selbstverständlich müssen gewisse Verenzen eingebalten werden. Bird direkt Justellung von Antworten an eine Fragestellerin gewünscht, so missen 25 Nappen in Marken beigelegt werden.

Frau 5. 3. in A. Soll gerne entsprochen werben.

Frau S. V. in A. Soll gerne entsprochen werben. Frl. Anna An. Ihre Berfe können zwar beurteilt, aber nicht in unserm Blatte veröffentlicht werben. Lesen Sie gute Borbilber und ziehen Sie seißt Wergleiche. Es weiß wohl manche ein Lieb zu singen, aber Konzertssängerinnen sind nicht alle.

An unsere freundlichen Abonnentinnen. Gegenwärtig mit dem Ordnen der noch dorrätigen Ergängungssummern unseres Blattes beschäftigt, ersuchen wir die jenigen unserer freundlichen Leserinnen, die frühere Jahrgänge der "Schweizer Frauen-Zeitune" noch einzubinden gebenken, gefälligt jetzt Nachschau, zu halten, ob sie noch dieser ober iener Rummer zum Komplettieren Ihrer Jahrgänge bedürfen. Später könnte vielleicht nicht mehr entsprochen werden. fprochen werden.

Frau 5. A. in B. Für Ihre freundliche Sendung beften Dant.

prochen werben.
Frau S. A. in I. Für Jhre freundliche Sendung besten Dant.

Frau S. A. in I. Bir fönnen Ihnen die Besten Dant.

Frau S. A. in I. Bir sonnen Ihnen die Enstehen Dant.

Funge Saussstau in M. Wir sönnen Ihnen die Anthogsming eines Clübstosssssichen aus eigener Erfahrung bestens anraten, ganz besonders, da Sie das Clätten mit den gewöhnlichen Koblen nicht vertragen und Sie die Keuerung mit Spiritus oder Gas des großen Risstos und der Kossen micht in Anwendung deinen mollen. Jum Clätten größerer Partien dom Stärtewässige oder sonst naffer Stiede sind zwei Gigen in Gebrauch zu ziehen. Der Glübstoss richt nicht, er ist nicht tener und seine Haubhadung ist einschau und sauber. Sie beziehen denselben in Jürich dei Herrn W. Krüger-Römer, in St. Galen dei Friz Mittler-Müber, Theaterplast 12, III.

Derrn S. K.-A. in G. Wir quittsteren dansen Ihre Mandatsendung und banken herzlich für die Freundlich Anersenung unseres Strebens. Es ist uns ganz besonders erfreulich, wenn sich ernstlich sir die Freundlich Anersenung unseres Strebens. Es ist uns ganz besonders erfreulich, wenn sich ernstlich sir die Freundlich Anersenung unseres Strebens. Es ist uns ganz besonders erfreulich, wenn sich ernstliche Männer als eistrige Leser der "Schweiger Frauen-Zeitung" zu erfennen geben. Hir Ihre Patientin unsere besten Wünsche und freundlichen Gruß.

Frau Lusse Ji. in S. Das alte, patriarchalische Berdaltnis, wo es des Baters Willen anheimgestellt war, seine Töchter zu verheiraten oder nicht, liegt längt hinter uns. Es ist mitterlich gedacht, wenn Sie wünschen, es möchte Ihre verwitwete Tochter Witwe bleiben und des heiratslustigen Hausfreundes Wahl möchte auf Ihre zweiten oder nach siegen und besinnsen wenten ein ein den Stegeatten ihr eine bestimmenben Einste Angen anweiten oder gar einen Iwanz auszusiben. Der Bugl eines Ebegatten ihr weit und bläulich marmoriert. Er wird aus Ziegen und Schafmilch verserigt.

Herren- und Beht Englische Chevits p.M. Fr. 295-12.48

Knaben- Kneiderstoffe

Kleiderstoffe

Empfehlenswert und hoch solid

Ent. Englische Englische Serge

Knaben- Knaben- Kleiderstoffe

Echt Englische Kammgarne "Fr. 243-10.29

Echt Englische Kammgarne "Fr. 4.75-16.98

Kleiderstoffe

Oettinger & Cie., Centralhof, Zürich.

Hautausschläge, rote Haut etc.

Mit grösster Freude zeige ich Innen an, dass ich, dank Ihrem Blutreinigungsmittel, von meinem Hautausschlage vollständig befreit bin, den ich diesen Winter im Gesichte hattle. Ich bin wieder im Besitze einer natürlichen Hautsfarbe und fühle mich viel stärker; es soll mir ein wirkliches Vergnügen sein, meinen Bekannten Ihr Präparat zu empfehlen. Compiègne, 10. Mai 1888. Emma v. N... Hauptdepôt: Apotheke Golliez, Murten. Golliez, Murten.

Adolf Grieder & Cie., Seidenstoff-Fabrik-Union, Zürich

versenden zu wirklichen Fabrikpreisen schwarze, wei farbige Seidenstoffe jeder Art von 75 Cts. bis Fr. 18. mètre. Muster franko. Beste Bezugsquelle für Privat

Farbige Seidenstoffe Welche Farben wünschen Sie bemustert?

Bei Appetitlosigkeit

schlechter Verdauung, Blutarmut, Nerven- und Herzschwäche, geistiger und körperlicher Erschöpfung, in der Genesungszeit nach fieberhaften Krankheiten wird Dr. med. Hommel? Hämatogen (Hæmoglobinum depurat. sterilisat. liquid.) mit grossem Erfolge angewandt. Sehr angenehmer Geschmack und mächtig appetitanregende sichere Wirkung. Depöts in allen Apotheken. Prospekte mit Hunderten von nur ärztlichen Gutachten gratis und franko. Nicolay & Co., pharm. Labor., Zürich.

Nach der Influenza

oder nach jeder andern Krankheit, bei welcher man den Appetit und seine Kräfte verloren, können wir eine Kur mit dem echten Eisencognac Golliez an-gelegentlich empfehlen.

Bekannt und erprobt seit 20 Jahren als ein kräftigendes, stärkendes, unschätzbares Mittel; prämiert in Paris 1889, Barcelona 1888 ausser noch 20 anderen Diplomen und Medaillen, wird dieser Eisencognac Golliez täglich von zahlreichen Professoren und Aerzten verordnet.

Man verlange in den Apotheken und besseren Dro-guerien den **echten Eiseneognae Golliez** und nehme nur ein Präparat, welches auf der Etikette die allgemein bekannte Fabrikmarke: "2 **Palmen"**

Engrosverkauf: Apotheke Golliez in Murten. In Flaschen zu Fr. 2.50 und Fr. 5.— in den Apotheken zu haben. (H 823 X) [267

Unübertroffen in Wohlgeschmack, Nährkraft, Bequemlichkeit und Billigkeit sind die Suppeneinlagen, Haferprodukte, Kindermehle, fertigen Fleischbrühe-, Erbswurstin Wohlgeschmack, Nährkraft, Bequemlichkeit und Billigkeit sind die Suppeneinlagen, und Gemüsesuppen der Präservenfabrik Lachen am Zürichsee. Ueberall verlangen.

Lehrlingsgesuch.

Ein intelligenter Knabe rechtschaffener Eltern könnte unter günstigen Bedin-gungen die (H 622 Y)

Flach- und Dekorationsmalerei erlernen. Eintritt nach Belieben. Sich wenden an Robert Bannwart, corationsmaler, Solothurn. [279 Dekorationsmaler, Solothurn.

Dekorationsmater, Scharcht:

in eine kleine Familie auf Mitte März oder 1. April ein treues, tüchtiges Mädchen, welches die Hausgeschäfte gründlich versteht und gut bürgerlich kochen kann. Für ein braves Mädchen ein dauerndes Heim. Empfehlungen erwünscht. Offerten sind zu richten an Frau Favre, préfet, in Neuveville, Kt. Bern.

Haushälterin.

Eine tüchtige Person, mittlern Alters, Eine tuchtige Person, mittlern Alters, die schon grösseren Haushaltungen vorgestanden ist, solche selbständig führen kann und auch mit dem Gartenbau vertraut ist, findet bei gutem Lohn Engagement. Ohne gute Zeugnisse und Empfehlung unnütz, sich zu melden. Selbstgeschriebene Offerten unter Chiffre J 621 Y befördern Haasenstein und Vogler, Bern.

In ein grösseres Lingeriegeschäft werden einige **Lehrtöchter** angenommen. Günstige Bedingungen, nebst Kost und Logis im Hause. Anmeldungen sub Nr. 262 M K an Haasenstein & Vogler, St. Gallen.

Modes.

Gesucht: eine brave, willige Tochter, die den Modenberuf gründlich erlernt hat. — Jahresstelle. — Offerten mit Photographie unter W Z poste restante Schaffhausen. [298

Eine kleine Familie in einem grossen Dorfe am Genfersee würde ein oder zwei (H 1466 L)

Mädchen

welche die französische Sprache zu er-lernen wünschen, in Pension nehmen. Gute Pflege. Familienleben. Preis sehr mässig. Adresse: Mme. Folly, ex-régente à Etoy p. Morges, Vaud. [289

de 16 ans, bien élevée, cherche, pour apprendre l'Allemand, une place de volontaire pour aider dans une famille ou de préférence dans un magasin. (H 1436 L). S'adresser chez Augsburger, Chef de gare à Villeneuve, Vaud. [290]

Stellegesuch.

Ein älteres alleinstehendes Frauenzimmer, das einem Haushalte vorzustehen weiss, sucht eine bleibende Stelle als **Haushälterin** bei einem ältern Herrn oder bei einer ältern Dame. Freundliche und pünktliche Bedienung, sowie Treue und Bescheidenheit in allem wird zugesichert. Zu erfragen im Auskunftsbureau d. Bl. 2999 kunftsbureau d. Bl. The same of the sa

Pine junge Tochter von angenehmem Aeussern, deutsch und
französisch sprechend, musikalisch
gebildet, in feinen Handarbeiten gut
bewandert, sucht passende
Stelle in einem feinen Hause
als Gesellschafterin, Stütze
der Hausfrau, eventuell zu
grösseren Kindern. Es wird
mehr auf gute Behandlung als auf
grossen Lohn gesehen. Gefällige
Offerten unter Chiffre D 480 Q
an [282
Haasenstein & Vogler, Basel.

<u>Kurhaus Bocken</u>

Horgen a. Zürichsee. \equiv Erholungsstation \equiv

vorzügl. bei Asthma, Nervosität, Anä-

Madame Besson-Favre Echallens (Waadt) würde 2 oder 3 junge Töchter

welche die französische Sprache zu erlernen wünschen, in Pension aufnehmen. Gute Sekundarschule in der Ortschaft. Auf Verlangen Klavierstunden. Für Auskünfte wende man sich an Hrn. Pfarrer Auxbourg in Echallens. — Gleiche Person sucht noch den Tausch zweier Töchter in gute Familien. (H 1013 L)

Mesdames Delachaux, Avenue de la gare 4, Neuenburg (Schweiz), nehmen eine beschränkte Anzahl (H477 Y)

Pensionärinnen

auf. Gesunde Lage in der Nähe des Kollegiums. Balkon, Garten. Pensions-preis jährlich Fr. 1200. —. Prospektus zur Verfügung. [245

Melles Reymond,

Campagne d'Epenex près Lausanne, recevraient quelques jeunes filles de bonnes familles désirant se perfectionner dans les langues, les arts d'agrément, les ouvrages du sexe et le ménage. — Vie de famille. Références et prospectus. Prix modéré. (H 58 L) [165

Für Eltern.

Eine ehrbare Neuenburger Familie nimmt einige junge Knaben auf, welche das Französische zu erlernen wünschen. Gute Fürsorge, gute Schulen und Unter-richt im Hause. Preis 45 Fr. per Monat. Man wende sich an Herrn Jämes Dubois in Buttes und für Referen-zen an Herrn Cornamusaz, Lehrer

in Trey bei Payerne. (H 926 L) [230

Bitte an Menschenfreunde!
Welche edelgesinnte, christliche Familie wäre gesonnen, von einer ins Unglück gekommenen Frau mit 3 Kindern ein 4 Wochen altes Mädchen an Kindesstatt oder gegen geringe Entschädigung anzunehmen?

Lausanne. Höheres Töchterinstitut zur gründlichen Erler-nung der französischen Sprache, Eng-lisch-, Musik- und Mal-Unterricht im Hause. Prächtige und gesunde Lage. Mütterliche Pflege. Zahlreiche Referen-zen im In- und Auslande. (Hc 606 L) 206] Ad. Madame Künzli-Brossy.

Töchter-Pensionat

Villa Le Bosquet, Yverdon.

Mme. Sentenae nimmt eine gewisse Anzahl junger Töchter in Pension auf. Sorgfältige Erziehung und Unterricht. Mässige Preise. Familienleben. Prospectus und gute Referenzen zur Verfügung. Es werden auch Töchter angenommen, welche die Kurse der höheren Schulen zu besughen "Wingshen" (H 34EL) 1992. besuchen wünschen. (H 346 L) [222

Pensionnat de Demoiselles ,,Beau-Séjour" à Neuchâtel de tout premier Ordre. Se recommande par des avantages nombreux et incontestables sur beaucoup d'autres pensionnats. $(H\ 246\ X)$ [173]

La famille d'un magistrat suisse qui habitera sous peu Lausanne, recevrait quelques jeunes filles en pension. Soins maternels. Leçons de français, anglais, piano, dessin et peinture. (H 1248 L) [252 Références à disposition.

Ad. H. Capt, Solliat (Vaud).

Schweiz. Gemeinnütziger Frauenverein.

Koch- und Haushaltungsschule

Buchs bei Aarau.

Beginn des 20. Kurses am 6. April 1894. Anmeldungen sind zu richten an die Direktion der Haushaltungsschule Buchs, welche auch nähere Auskunft er-

Praktische Töchterbildungsanstalt.

Vorsteher: Ed. und E. Boos-Jegher. Neumünster.

Beginn neuer Kurse an sämtlichen Fachklassen der Kunst- und Frauenarbeitsschule am 2. April. Gründliche, praktische Ausbildung in allen weiblichen Arbeiten für das Haus, oder besondern Beruf. Wissenschaftliche Fächer, hauptsächlich Sprachen, Buchhaltung, Rechnen etc. Separate Kurse für Handarbeitslehrerinnen. 13 Fachlehrerinnen und Lehrer. (H 616 Z) [292]

Kochschule. Internat und Externat. Auswahl der Fächer freigestellt. Bis jetzt über 1900 Schülerinnen ausgebildet. Programme in vier Sprachen gratis. Jede nähere Auskunft wird gerne erteilt. Telephon 1379. Tramwaystation Theaterplatz. Gegründet 1880.

<u>Damenschneiderei u. Lehrinstitut</u> von Augusta Nuesch, Rennweg 19, Zürich.

Passendste Gelegenheit für Bräute und häuslich gesinnte Töchter, ihre Ausstattung in Kleidern und Wäsche selbst anzufertigen nach neuestem Schnitt und leichtfasslicher Methode. Kost und Logis, wenn gewünscht, bei der Kursleiterin. — Prospekte stehen zu Diensten. [194 (O F 9506)]

Töchterpensionat in Biel.

Töchter, welche die hiesige Fortbildungs- und Handelsklasse zu besuchen wünschen, finden bei Unterzeichnetem gute Aufnahme. — Familienleben. — Mässige Preise. — Ausgezeichnete Gelegenheit zum Studium der modernen Sprachen und der Handelswissenschaften. Man verlange Programm und Prospectus.

Georges Zwikel-Welti, Schuldirektor, Biel.

Pensionat von Guillermaux in Payerne.

Gegründet 1867. — Erweitert 1890.

Erlernung des Französischen nach rascher und sicherer Methode. Englisch, Italienisch, Deutsch, Musik. Specielle Vorbereitung auf das Bankfach, den Handel und besonders auf die Prüfung für das Post- und Telegraphenfach. Preis 60 Fr. per Monat. Zahlreiche Referenzen. Man verlange den Prospekt. (H 1017 L) [246 Der Eigentümer: Jomini de Corges, Oberlehrer.

Knaben-Pensionat.

Herr **Renevey** in **Estavayer le lac** könnte nach Ostern wieder neue Zöglinge zur Erlernung der französischen, englischen und italienischen Sprache aufnehmen. (H 102 F) [278 Gründlicher Unterricht. Sorgfältige Behandlung. Familienleben. Moderierte

Gründlicher Unterricht. Sorgfältige Behandlung. Familienleben. Moderierte Preise. Referenzen und Prospekte zu Diensten. Nähere Auskunft erteilt gerne A. Renevey, Professor in Estavayer le lac.

Pensionnat de jeunes filles

tenu à GENÈVE, 12 rue de Candolle par Melles Guillaume.

Belle situation, logement salubre, ressources intellectuelles nombreuses, éducation soignée embrassant toutes les branches de l'activité féminine.

Pour prospectus et renseignements s'adresser aux directrices. (H 915 X) [275

Familien-Pensionat.

Mades Cosandier, Landeron (Neuchâtel).

Prächtige Lage. Studium der franz., engl. und ital. Sprache, der Musik. Referenzen: Frau Conrad, Limmat-strasse 93, Zürich III. (Preis Fr. 600 per Jahr.) Prospekte und Ansicht des Pen-sionates zu Diensten. (O F 9793) [276

ine alleinstehende Dame in Grandson, Besitzerin eines schön gelegenen Hauses mit schattigem Garten, wäre geneigt, einige Töchter in Pension zu nehmen, welche die französische Sprache, Handarbeiten, sowie auch die Hausgeschäfte zu erlernen wünschen. Christliches Familienleben, gesunde, reichliche Nahrung, mütterliche Pflege und Aufsicht werden zugesichert. Preis per Monat Fr. 60. — Beste Referenzen. Gest. Anfragen an das Annoncenbureau dieses Blattes. [56]

Die Damen Grandguillaume im Telegraphen- und Telephonbureau in Grandson, Waadt, nehmen noch einige

Pensionärinnen

auf. Gründlicher französischer Unter-richt im Hause. Handarbeiten. Piano. Nach Wunsch Erlernung der Telegraphie. Gemütliches Familienleben. Bescheidene Preise. Vorzügliche Referenzen zur fügung. (H 1590 L)

Welschland.

Eine angesehene Familie in einem schönen Dorfe des Kautons Waadt würde noch einige Töchter in Pension nehmen, Pensionspreis Fr. 45. — per Monat, Stunden inbegriffen. Klavier zur Verfügung. Zu erfragen bei Herrn Fr. Marthaler, Sattler, Gerbergasse 82, Basel, oder direkt bei Herrn E. Cholly, Bezirksrichter in Suchy bei Yverdon. Adressen früherer Pensionärinnen zur Verfügung. (H 1330 L) [286]

🚜 Eür Eltern. 👺 Auf Ostern.

In einem Bahnhof am Ufer des Genfersees nähme man ein oder zwei Knaben in Pension, welche im Eisenbahndienst Vorkenntnisse erlangen und das **Französische** erlernen könnten. Adresse: (H 1364 L) könnten. Adresse: (H 1364 L) 287] **Bahnhof Villeneuve**, Waadt.

Französische Sprache.

J. Betschon, Lehrer an der höhern Töchterschule in Vevey, nimmt auf Anfang April oder Mai 3—4 Mädehen auf. Gelegenheit, die guten Stadtschulen zu besuchen. Mässiger Pensionspreis, sechs Wochen Bergaufenthalt inbegriffen. Beste Referenzen. (H 1611 L) [293

Pour Parents.

Dans une bonne famille du Canton de Vaud, on recevrait 3 ou 4 jeunes filles désirant apprendre le français. — Vie de famille agréable. Soins dévoués. Prix modèré. S'adresser à Mme et Mles Rapin.

Morges, pour prospectus et rences. (H 1579 L)

Institution de jeunes gens

La Villette, Yverdon.

Langues modernes et branches commerciales. Références à disposition. Pour programme et renseignements, s'adresser au Directeur (H 1239 L) M. Ch. Vodoz.

Pension für junge Töchter.

A. Golay, Baulmes b. Yverdon (Waadt).

Junge Töchter, welche ein korrektes Französisch erlernen wollen, finden freundliche Aufnahme u. reelles Familienleben, ausgezeichnete Fürsorge und ganz mütterliche Überwachung in einer guten Pension. Dieselbe ist in einer hübschen Ortschaft des Kantons Waadt und im Cantzwie einer guten gener ausgezehwen und gegenden. Ortschatt des Kantons Waadt und im Centrum einer angenehmen und gesunden Gegend gelegen, Pensionspreis Fr. 50.—monatlich, Stunden inbegriffen. Klavier. (Ausgezeichnete Lehrmethode, garantierter Erfolg.) Zahlreiche Referenzen von früheren Pensionärinnen. Man verlange Prospekte. [177]

Man wende sich gefl. an Herrn A. Golay oder Herry Pfarzer Lagaz im Rulmes

oder Herrn Pfarrer Logoz in Baulmes bei Yverdon. (H 387 L) *****

≡ Töchter-Pensionat ≡

in Bevaix (Neuenburg)

von Herrn und Frau Jeanneret-Humbert. Staats-Diplome.

Vorteilhafte Preise. Prospektus gratis. Vorzügliche Referenzen. (B1382 Y)

****** Pensionnat

jeunes filles.

Maison et installations modernes, vérandah. Enseignement des **princi**pales langues, piano. Cours cu-linaires et de tenue de maison. Prix modérés.

Prospectus gratis et franco.

A. Leibbrand, Chn. Rieu, Florissant, (H784X) Genève.

Pension, Haushaltungsschule.

In La Coudre, einem zwischen St-Blaise und Neuenburg hübsch und gesund gelegenen Dörfehen, können bei einer Pfarrerswitwe einige Töchter zur Er-lernung der französischen Sprache, sowie

lernung der französischen Sprache, sowie der Haushaltungskunde einfreten. Gründ-licher Unterricht, freundliche Behand-lung und christliches Familienleben. Für Referenzen wende man sich an Herrn Pfarrer Dumont, Cornaux (Kanton Neuenburg), Frln. Marie Fehlmann in Unterkulm (Kant. Aargau), Hrn. Schmied-Ziegler, Institutsvosteher, Herican

de jeunes demoiselles Les Bergières, Lausanne.

Education et instruction très cignées. Excellentes références. soignées. Excellentes références.

Directrice: MIle. C. Weuve.

Mädchen-Pensionat Fornachon in La Mothe

bei Yverdon, Franz. Schweiz.

Gegründet 1872.

Gediegener Unterricht im Französischen, Englischen, Musik, Zeichnen, Malen, Handarbeiten und allen Wissenschaften. Engl. Lehrerin. Sorgfältigste Pflege bei mässigem Preise. Beste Re-ferenzen aus ganz Deutschland, Eng-land und der Schweiz. Prospekte auf Wunsch. (H 1182 L) [254



Institut für moderne Sprachen und kaufmännische Korrespondenz.

Bitterlin, "Yilla Mercuria", Lucens

(Canton de Vaud, franz. Schweiz)
248] (vormals Chalet de Lucens). (H 991 L)
Jungen Leuten, welche sich dem kaufmännischen Stande widmen wollen,
bietet diese Anstalt ausgezeichnete Gelegenheit zur gründlichen und schnellen
Erlernung der französischen, englischen, italienischen und spanischen Sprache.
Aufnahme zu jeder Zeit. Prima Referenzen in ganz Europa. Ganz modern eingerichtetes Haus, Warmwasserheizung; Badezimmer etc. Prospekte zu Diensten.

Familien-Pensionat

von Frau Witwe Pfr. Schenker in Genf.

Studium der franz. und auf Wunsch der ital. und engl. Sprache. Gelegenheit, die vorzügl. Schulen, Musik- und Kunstinstitute, sowie die von der Stad eingeführten Fachkurse zu besuchen. Anleitung zu häuslicher Thätigkeit. Gemültliches Familienleben und müterliche Pfüger. Referenzen von Eltern der gegenwärtig im Hause wellenden Töcher, sowie folgenden Adressen: Genf. Herren Hertlier, Ständerat, Flala, Negt, A. Sauter, homfopathische Gentral-Apotheke,

Genf: Herren Herilier, Ständerat, Fiala, Negt., A. Sauter, homöopathische Čenural-Apotheke, Mad. de Gingin.

Aarau: Herren Hunziker, Roktor, Pfr. Fischer, Villiger-Keller, Fürsprech, Lenzburg.

Basel: Herren Regierungsrat Philipp, Stöckl, Fürsprech.

Bern: Herren Karrer, Direktor des schweiz. Auswanderungswesens, Hans Rälli-Bargetzi, Fürsprech, Stoll-Baumann, Negt., Burgdor.

Luzern: Herren Dr. Weibel, Regierungsrat Jost, Gut-Schnyder.

Schönenwerd, Schutz, Fabr. Trimbach.

Zonich: Herren Fröhlich-Klim, Pfr. Wrubel, Paul Karrer, Zahnarzt, Erlisbach, und Oberförster Fellier, Winterthur.

Zug: Frau Oberst Henggeler, Burgweid, Baar.

Thurgau: Herr Zahnarzt Wellauer, Frauenfeld.

Glärus: Herr Walcher-Gallati, Weesen.

Appenzell: Herr Pfr. Keller, Waldstatt.

Jessin: Frau Riva-Carti, Villa St. Simone, Chiasso.

St. Gallen: Herren Pfarrer Weckerle, Ziltener zum Schwert, Weesen.

Pensionat Ray-Moser

könnte Ende April oder Anfang Mai wieder einige Tüchter zur Erlernung der französischen Sprache anfnehmen. Gründlicher Unterricht, sorgfältige Behandlung, Familienleben, moderierte Preise. Nähere Auskunft erteilen auf Verlangen: Herr Pfarrer Hottinger in Weisslingen (Kt. Zürich), Herr Geovanoli, Pfarrer in Malaus (Kt. Graubünden), Familie Widmer, Baumeister, Florastrasse, Zürich, Herr Felix, Lehrer am Gymnasium in Bern, Herr Stadler, Pfarrer in Lütisburg (Kt. St, Gallen), Herr Müller, Ständerat in Thäyngen (Kt. Schaffhausen), Herr Britt, Schulinspektor in Frauenfeld. (F 2221 Z) [218]

Mädchenpensionat Münster (Berner Jura). Geleitet von Frauen Bichsel & Lanz.

In diesem Institut finden junge Töchter, welche die französische Sprache erlernen und ihre Erziehung vervollständigen wollen, gute Aufnahme. Auch die englische, italienische und, wenn nötig, die deutsche Sprache, wie auch die weiblichen Handarbeiten, die Führung einer sorgfältigen Haushaltung wird gelehrt und Unterricht in allen Branchen des Studiums nach den speciellen Bedingungen des Programms und den gegenwärtigen Anforderungen erteilt.

Dieses Institut ist im Orte selbst in sehr gesundem Klima gelegen, und von einem grossen Garten umgeben, der zur Verfügung der Schülerinnen steht.

Sehr niedriger Pensionspreis. Familienleben. Ausgezeichnete Referenzen.
Für Prospectus und jede andere Auskunft wende man sich an Madame Biehsel in Münster.

(H 40 J) [166]

Töchterpensionat Gilliard Massou

in Fiez bei Grandson (Waadt).

Sorgfältige Erziehung und Unterricht. — Familienleben. — Gesunde Luft und gute Verpflegung. — Mässiger Pensionspreis. — Prospektus steht zur Verfügung. Ref.: Herr Kälin, Schulrat, St. Gallen. (H 1185 L) [255

Specialität! Tuchrestenversand! Neue Branche!

Herren- und Knabenkleiderstoffe.

Stets Tausende von Coupons auf Lager. Täglich neue Eingänge. Jeweils direkter persönlicher Einkauf der Saison-Mustercoupons in den ersten Fabriken Deutschlands, Belgiens und Englands. Deshalb Garantie für nur frische, moderne und fehlerfreie Ware bei enorm billigen Preisen. Restenlänge 1 bis 5 m.

Zwirn-Buckskin à Fr. 2. 60, 2. 90 und
Cheviots und Tweeds für Paletots à
Elegante Velours, reinwollen
Englische Cheviots,
Kammgarn, hochfein
Schwarze Tuche, Satin, Jaquet- und Regenmantelstoffe
Muster franko.

The latest and Regenmantelstoffe
Bedeutend unter

Tuchversandhaus Schaffhausen Müller-Mossmann, Specialgeschäft in Tuchresten.

Inentbehrlich für jeden Haushalt sind Phönix-Holz- und Kohlenanzünder.

Kein Petrol mehr! Pakete von 60 Stück für 35 Cts. in Spezereihandlungen, Konsumvereinen etc. erhältlich. Wiederverkäufer gesucht. Muster und Preis-Courant gratis. (H 2500 G) [12 Fabrik Th. Schlatter, St. Gallen.



Lausanne, Rue du Midi, 4.

Lausanne, fue du midi, 4.

Mesdames Mercanton reçoivent quelques jeunes filles pour l'étude du français, anglais, musique et peinture. Prix
80 Fr. par mois. (Hc 1377 L).

Excellentes références. [288]

Basel.

Junge Töchter finden freundliche Aufnahme in einer gebildeten Familie. Auskunft erteilt Witwe Bernoulli, Grenzacherstr. 92, Basel. (H 527 Q)

LAUSANNE Töchter-Pensionat,

gegründet 1878. M^{mes} STEINER.

Villa Mon Rêve. (H785L)

Pension.

Eine Familie der franz. Schweiz nähme einige junge Mädchen in Pension. Fran-zösisch- und Musikstunden im Hause. zosisch- und müsisstühren im näuse. Familienleben und mütterliche Pflege zu-gesichert. Für Referenzen wende man sich an Mme. **Bickel-Funk** in **Wädens-weil** bei Zürich. (H 608 J) [250

Pension.

Eine gute französische Familie, 10 Minuten von der Stadt wohnend, würde einige junge Töchter in Pension nehmen, wo dieselhen gut Französisch erlernen könnten. Unterricht im Hause, sowie Gelegenheit, die höheren Schulen zu besuchen. Mässiger Preis. Empfehlungen von mehreren Basler Familien zur Verfügung. Man wende sich an (H 975L) 244 Mr. Fournage à Yverdon (Vaud).

Töchter-Pensionat in St. Aubin-Sauges

am Ufer des Neuenburgersees. Angenehme und gesunde Lage. Familienleben. Prospekte zur Verfügung. Vorzügliche Referenzen in Basel selbst. J. Guinchard. 258] (H 1037 L)

Töchterinstitut

Mauerhofer-Morel
Petit Château, lausanne.
Stunden in der Anstalt. Praktischer
und gewissenhafter Unterricht im Französischen, Deutschen, Englischen, Italienischen, in der Musik und Malerei.
Frauenarbeiten. Prospekt und Referenzen
zur Verfügung. (H 506 L) [208

Pensionat.

Herr Subilia, Pfarrer in Moudon (Waadt), nimmt noch einige junge Töchter auf, welche das Französische zu erlernen wünschen und ihre Erzie-hung hendigen wallen. Sozialend hung beendigen wollen. Sprachunter-richt. Musik. Malen. Haushaltung. Fa-milienleben. Prospektus und Referenzen zur Verfügung. (H 1079 L) [261

Pension.

Frau Witwe Jaunin-Anet und ihre Tochter in Villars-le-Grand (Waadt) würden einige junge Fräulein, welche die französische Sprache zu erlernen wünschen, in Pension aufnehmen. Angenehmes Familienleben. Pension 55 Franken monatlich; Stunden u. Wäsche inbegriffen. (H 1038 L) [260]

Am Genfersee!



In einer achtbaren Familie werden zwei Knaben aufgenommen, um die französische Sprache zu erlernen, gute Sekundarschule, Familienleben, mässiger

Preis. Referenzen zur Verfügung.
Sich zu wenden an Pierre von Arx.
Cully, Waadt. (H 1069 L) [256

Meine Frau wurde durch die Heilmethode des Herrn Popp in Heide von ihrem Magen- und Darmleiden vollständig geheilt. Sie hat guten Appetit, spirt niemals mehr Schmerzen und hat guten Humor. Ich kann nicht unterlassen, dies dankbar anzuerkennen.

Malans, Kt Graubünden, 12. 11. 87.

Peter Vonmoos.
Ich bin Herrn Popp in Heide noch heute für die vor 5 Jahren erfolgte Heilung meines hartnäckigen Magenleidens innigst dankbar; und ich kann nicht anders, als dessen einfache Kur allen Verdauungskranken empfehlen. Frau Rosette Rohrbach, Lehrerin, Matten, Kt. Bern.
Seit der glücklichen Heilung meines Magenleidens in Jahre 1886 durch die Heilmethode des Herrn Popp in Heide habe ich dieselbe stets anderen Leidenden empfohlen. Die Dankbarkeit verpflichtet mich, dies auch ferner zu thun. Frau Rahm-Surbeck, Unter-Hallau, Kt. Schaff hausen.
Broschüre und Frageformular sendet J. J. F. Popps Poliklinik an jeden franko und gratis.



Harmoniums

von Fr. 125 an. Kauf. Tausch. Miete. Reparatur.

Eieruhren

mit Glockensignal unentbehrlich für jede Hausfrau

empfiehlt bestens

Ga. Sch Gg. Scherraus Uhrmacher

Linsebühlstrasse, St. Gallen.



Die HH. Aerzte

empfehlen jetzt meist nur noch die so allgemein beliebte Mufflers

sterilisierte Kindernahrung

D R.-P. 66767. in Glasflaschen.

Zum Entwöhnen, überhaupt zum Aufziehen kleiner Kinder, ist diese Nahrung besser als Kuhmilch allein oder andere Nährmittel. [27

In vielen

Spitälern und Kliniken auch für
Magenkranke im Gebrauch.

Flasche Fr. 1.50 in allen Apotheken oder durch das Generaldepot der Schweiz: Th. Bühler (Hagenbachsche Apotheke), Basel.





BESTER Gesundheits-Kaffee - Zusatz.

Für 6 Franken

versenden franko gegen Nachnahme btto. 6 Ko. ff. Toilette-Abfall-Seifen Körperl. und geistig zurückgebl. Kinder

sind in der Privaterziehungsanstalt von **E. Hasenfratz** in Weinfelden, Schweiz, sehr gut aufgehoben. Ausgez. Referenzen. Prospekte. (M 5906 Z) [285



Echte alte

Plaut, Capstadt.

Specialität für:

Bleichsüchtige, Blutarme, Magen-leidende u. Rekonvalescenten. Feinste Frühstück- und Dessert-Weine.

General-Depot für die Schweiz: Carl Pfaltz, Basel,

Südwein-Import und Versandgeschäft.

Probekistchen von 5 Originalflaschen, sortiert, franko, für Fr. 12. 10.



Dr. J. J. Hohls Pektorinen,

bei Husten unübertroffen, sind zugleich ein äusserst wirksames Linderungsmittel bei Brust- und Lungenleiden. Zahlreiche Zeugnisse. Langjähriger grosser Erfolg des Erfinders bei diesen Krankheiten. Diese Täfelchen, auch von Kindern gerne genommen, sind in Schachteln zu 75 und 110 Rp. nebst Anweisung zu beziehen durch folgende Apotheken: St. Gallen: Sämtliche Apotheken. Altstätten: Sailer. Gossau: Spörri. Lichtensteig: Ziegler. Ragaz: Sänderhauf. Rapperswil: Helbling. Roschach: Rothenhäusler. Uznach: Streuell. Wil: Reutity. Herisau: Börler, Lobeck. Heiden: Thomann. Irogen: Staib. Chur: Heuss, Lohr, Schönecker. Frauenfeld: Schilt, Schröder. Kreuzingen: Richten: Gampen: Schmidt, Schneider. Zürich: Härlin, Bahnhofstr., Küpfer, zum Hammerstein, Lorez, am Rindermarkt, Lüscher & Zollinger, Niederdorf, Strickler & Mäller, Postgasse, Banmann, Aussersihl, Daiber, Enge, Fingerhuth, Neumünster. Weitere Depots sind in den Lokalblättern genannt.

Wunderbar ist der Erfolg

Sommersprossen, unreiner Teint, gelbe Flecke etc. verschwinden unbedingt beim täglichen Gebrauch von

Bergmanns Lilienmilch-Seife

von Bergmann & Co. Dresden und Zürich



Vorrätig à Stück 75 Cts. in den meisten Apotheken, Droguerien und Parfümerien. Man achte genau auf die Schutzmarke: zwei Bergmänner; denn es existieren bereits wertlose Nachahmungen.

UnübertroffenerQuali 1/4 & 1/8 Kº und offen überall zu haben

Von den vielen bis jetzt angepriesenen Gesundheits-Korsetts von E. G. Herbschleb in Romanshorn

Gestrickten Gesundheits-Korsett

wirklich praktisch und gesundheitsgemäss bewährt. Dieselben entsprechen allen von der Hygleine gestellten Anforderungen und geben, wenn in der Weite
richtig gewählt, dem Körper eine schöne Taille und
festen Halt, ohne irgendwie beengend zu wirken.
Durch vorzügliche Façon und elegante Ausführung unterscheiden sich

(ca. 60—70 leicht beschädigte Stücke der feinsten Toilette-Seifen). [133 sehr vorteilhaft von allen anderen derartigen Fabrikaten; man achte deshalb auf Bergmann & Co., Wiedikon-Zürich. die Fabrikmarke. Zu haben in jeder bessern Korsetthandlung. Herbschlebs Gestrickte Gesundheits-Korsetts

Weissstickereien

schmale und breite Bandes, mit Seiden bestickte Schürzen von 2 zum Detailverkauf und zum Versand auf Lager

J. Engeli, Neugasse 25, St. Gallen.

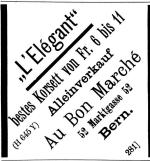
J. O. Bürke-Braun, Briefmarkenhdig. 17 Hinterlauben, St. Gallen, 184 Ankauf, Verkauf, Tausch von Briefmarken.



Maschinenstrickerei. =

Wer den Beruf erlernen will, wende sich vertrauensvoll um Auskunft an die Schweiz. Fachschule für Maschinenstrickerei in Waldstatt, Kt. Appenzell. [185

Plüten - Begonien - Knollen, in prächt. Farben, durch ihre Schönh. weltb. Blumen bis 16 cm Durchm. Ab jetzt in Töpfe ges. blühen von Mai bis Novbr. 10 St. Mrk. 2,50 nebst Anw. E. Berger, Kötzschenbroda. (Dr à 392) [237



Wichtige Mitteilung.

Unfelblar in seiner Wirkung ist das

Eau Anti-Pelliculaire
von J. Blanck, Parf., Schafffausen, Nr. 1:
Gegen alle Arten Hautausschläge im Gesicht oder Körper, Nasenröte, Säuren, nässende oder trockene Flechten, wunde Hände
oder Flüsse etc.; Nr. 2: Gegen Schuppenbildung, Haarverlust, beissende Kopfhaut, Hautjucken, Grinde, Krätze etc.
Zu haben bei Obigem, das Uebel ist
richtig anzugeben.

meisten durch Erkältung entstehen-ben Erkrantungen können leicht berhätet werben, wenn lofort ein geeignetes hausmittel angewendet wird. Der Anter-Bain-Expeller hat sich in solchen Fällen als die

beste Ginreibung

beste Ginreibung
erwiesen und vieltausendsach gemährt. Erwird mitgleich gutem
Erfolge bei Rheumatismus, Gicht, Instituctza, als auch bei Ropfismerzen, Richenschmerzen, Hüftenschmerzen, Düftenschmerzen, Düftweh usw gebraucht und ist beshalb in fast jedem Hause zu und inden. Das Mittel ist zu 1 und Prs. die Flacke in den meisten Apothesen zu haben. Da es minderwertige Rachahmungen giebt, sie berlange man ausdrücklich

- Richters Anter-Bain-Expeller.